

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Ameisensäure; Formylsäure; Methansäure; Hydrocarbonsäure; E236 (CAS-Nr.: 64-18-6)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3, Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226) • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, verursacht schwere Verätzung der Haut und schwere Augenschäden. (H314) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. (P260) • Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310) 	
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. • Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorsichtig entsorgen. • Kleine Mengen mit viel Wasser verdünnen und wegspülen. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, CO₂, alkoholbeständiger Schaum • Auf Rückzündung achten. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO₂) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Augenarzt aufsuchen, dabei Spülung fortsetzen!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie unter fließendem Wasser spülen. Bei großflächiger Benetzung Schwalldusche verwenden. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff geben. Bei Atemnot halbsitzende Position einnehmen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Sofort reichlich Wasser trinken. Bei Spontanerbrechen Kopf in Bauchlage tief halten oder Seitenlage. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, vorsichtig verdünnen oder mit Natriumhydrogencarbonat oder Natriumhydroxid neutralisieren. Je nach Begleitstoff als halogenhaltige / halogenfreie organische Flüssigkeit der Entsorgung zuführen.</p>	